

Großangelegte Personensuche

Ebstorf, Lk. Uelzen (Nds). Gegen 07:40 h wird eine großangelegte Suche nach einem vermissten Mann begonnen. Seit dem Vortag wurde der 78-jährige Senior in einem Ebstorfer Pflegeheim vermisst und durch die Polizei sowie Angehörigen gesucht. Doch erfolglos. Darauf wurde die Suche entsprechend ausgeweitet und die Rettunghundestaffel sowie die Drohne der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen alarmiert.

Da sich das Pflegeheim in einem Waldstück befindet, wurde die Drohne mit ihrer Wärmebildkamera eingesetzt, um die angrenzenden Felder und Wege aus der Luft abzusuchen.

Am Boden machten sich derweil die Hundeführer mit ihren Vierbeinern auf die Suche im dichten Grün des Waldes. Zwei von ihnen sind Hundeführerin Anna Richter mit ihrer Spürnase Hugo. Beide sind ein eingespieltes Team und suchen die vorher abgesprochenen Flächen systematisch ab. Zeitgleich waren noch zwei weitere Hunde unter anderem von der DRK-Bereitschaft Lüneburg an der Suche beteiligt.

Parallel wurden weitere ehrenamtliche DRK Helfer aus Uelzen sowie die Feuerwehr des Klosterfleckes alarmiert. Mit den Einsatzfahrzeugen fuhren sie Wege, Straßen und benachbarte Orte an und befragten teilweise Spaziergänger.

So waren im Einsatzverlauf knapp 40 Helfer vom DRK, 22 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie ein Streifenwagen der Polizei beteiligt.

Gegen 11:30 h konnte die Feuerwehr aus dem Einsatz entlassen werden und gegen 12:00 h ein Großteil der DRK Rettungskräfte.

Die weitere Suche wurde dann vom Polizeihubschrauber „Phönix“ übernommen.

Um 14:30 h wurde die Suche ergebnislos beendet.

Text, Fotos: Philipp Schulze

